



**Quartalsbericht  
1. Quartal 2026**

# Q1 2026 in Zahlen

↗ im Vergleich zu Q1 2025

## Auftragseingang



**1.012** Mio. €  
+133,9 Mio. € | +15,2 %

## Umsatz



**712** Mio. €  
+2,9 Mio. € | +0,4 %

## EBIT



**39,8** Mio. €  
-5,6 Mio. € | -12,4 %

## Mitarbeiter



**17.163**

zum 31. März 2026

# Quartalsbericht zum 1. Quartal 2026

## Geopolitische Ereignisse belasten Ergebnis im ersten Quartal 2026

- Starker Auftragseingang aufgrund von Energiegroßauftrag
- Umsatz auf Vorjahresniveau
- EBIT unter Vorjahr

Die Geschäftsentwicklung von KSB im ersten Quartal 2026 wurde durch anspruchsvolle geopolitische und wirtschaftliche Rahmenbedingungen beeinflusst. Insbesondere Unsicherheiten im internationalen Handel sowie währungsbedingte Belastungen wirkten sich auf die Umsatz- und Ergebnisentwicklung aus.

### Segmentbericht

Im Berichtsjahr entwickelten sich die Segmente unterschiedlich. Das Segment Pumpen erzielte in allen drei Kennzahlen Zuwächse. Im Segment Armaturen zeigte sich der Auftragseingang stabil. Demgegenüber war ein Umsatzrückgang zu verzeichnen, während sich das EBIT positiv entwickelte. Das Segment KSB SupremeServ verzeichnete in allen drei Kennzahlen einen Rückgang.

### Auftragseingang

Der Auftragseingang in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2026 betrug 1.012,3 Mio. € (Vorjahr 878,4 Mio. €). Der Anstieg um 133,9 Mio. € im Vergleich zum Vorjahreszeitraum resultierte im Wesentlichen aus der positiven Entwicklung des Auftragseingangs im Energiegeschäft. Belastet wurde der Auftragseingang mit negativen Wechselkurseffekten in Höhe von 31,6 Mio. €.

### Pumpen

Im Segment Pumpen lag der Auftragseingang mit 633,1 Mio. € (Vorjahr 483,4 Mio. €) um 149,7 Mio. € bzw. 31,0 % über dem Wert des ersten Quartals 2025. Dieses Wachstum war fast ausschließlich auf den Markt Energie zurückzuführen. Maßgeblicher Treiber war ein Großauftrag für Hauptkühlmittelpumpen für ein Kernkraftwerk in Osteuropa. Die Standardmärkte wiesen insgesamt einen starken Rückgang um 45,3 Mio. € auf 353,9 Mio. € (Vorjahr 399,2 Mio. €) aus. Der Rückgang ist auf Großaufträge im Wasser- sowie im Petrochemie-/Chemiegeschäft im Vorjahr zurückzuführen. Leicht zulegen konnte das Geschäft der Gebäudetechnik. Der Auftragseingang im Bergbaugeschäft nahm um 6,2 Mio. € auf 22,0 Mio. € (Vorjahr 28,2 Mio. €) ab.

### Armaturen

Das Segment Armaturen blieb im Auftragseingang mit 111,5 Mio. € (Vorjahr 111,2 Mio. €) auf dem Niveau des Vorjahres.

### KSB SupremeServ

Im Segment KSB SupremeServ, in dem sämtliche Service- und Ersatzteilaktivitäten zusammengefasst sind, ist der Auftragseingang um 16,0 Mio. € bzw. 5,6 % auf 267,8 Mio. € (Vorjahr 283,8 Mio. €) gesunken. Während das Ersatzteilgeschäft im Bergbau stark zunahm, waren das Ersatzteilgeschäft im Energiemarkt und in den Standardmärkten stark rückläufig. Das Servicegeschäft entwickelte sich leicht rückläufig. Beeinflusst wurde der Auftragseingang im Segment KSB SupremeServ mit negativen Währungskurseffekten in Höhe von 10,5 Mio. €.

### Umsatz

Der Konzernumsatz, der zeitversetzt dem Auftragseingang folgt, blieb mit einem Anstieg um 2,9 Mio. € bzw. 0,4 % auf 711,8 Mio. € (Vorjahr 708,9 Mio. €) auf dem Niveau des Vorjahres. Das Segment Pumpen konnte den Rückgang der Segmente Armaturen und KSB SupremeServ kompensieren. Ebenso wie der Auftragseingang wurde der Umsatz mit negativen Währungskurseffekten in Höhe von 25,3 Mio. € belastet.

### Pumpen

Im Segment Pumpen stieg der Umsatz leicht um 16,4 Mio. € bzw. 4,4 % und belief sich auf 389,6 Mio. € (Vorjahr 373,2 Mio. €). Die Standardmärkte steigerten den Umsatz deutlich um 7,9 % auf 320,7 Mio. € (Vorjahr 297,1 Mio. €). Wesentlicher Treiber dieser Entwicklung war das Wassergeschäft, dessen Umsatz stark angestiegen ist. Auch der Markt für Gebäudetechnik zeigte eine deutlich positive Entwicklung. Der Markt Allgemeine Industrie konnte moderat zulegen. Demgegenüber war das Petrochemie-/Chemiegeschäft von einer stark rückläufigen Entwicklung geprägt. Das Energiegeschäft verzeichnete im Berichtszeitraum einen Rückgang von 2,7 % bzw. 1,4 Mio. € auf 48,0 Mio. € (Vorjahr 49,3 Mio. €). Das Bergbaugeschäft verzeichnete einen starken Rückgang um 22,0 % auf 20,9 Mio. € (Vorjahr 26,8 Mio. €). Beeinträchtigt wurde die Entwicklung im Segment Pumpen durch negative Währungskurseffekte in Höhe von 13,5 Mio. €.

### Armaturen

Das Segment Armaturen blieb im Umsatz mit 97,4 Mio. € (Vorjahr 103,4 Mio. €) hinter den Werten des Vorjahres zurück und verzeichnete damit einen deutlichen Rückgang von 6,1 Mio. € bzw. 5,9 %.

### KSB SupremeServ

Im Segment KSB SupremeServ war der Umsatz mit 224,8 Mio. € (Vorjahr 232,3 Mio. €) leicht rückläufig. Dieser Rückgang ist ausschließlich auf negative Währungskurseffekte in Höhe von 8,3 Mio. € zurückzuführen. Die Währungskurseffekte wirkten sich in allen Märkten des Ersatzteilgeschäfts aus. Das Servicegeschäft entwickelte sich positiv und erzielte einen leichten Umsatzanstieg.

### Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT)

Das EBIT hat sich gegenüber dem Vorjahr (45,5 Mio. €) auf 39,8 Mio. € um 5,7 Mio. € verringert. Im EBIT ist ein Ertrag in Höhe von 16,6 Mio. € aus der Erstkonsolidierung der KSB Pumps Arabia Ltd. enthalten. Der im Vergleich zum Vorjahr veränderte Produktmix führte zu einem Rückgang der Margen mit einer entsprechenden Belastung des EBIT. Darüber hinaus war ein leichter Anstieg der Verwaltungskosten zu verzeichnen. Im EBIT sind weiterhin die externen Kosten für die Transformation des SAP R/3-Systems auf das SAP-System S/4HANA in Höhe von 6,4 Mio. € (Vorjahr 7,5 Mio. €) enthalten.

Im Segment Pumpen betrug das EBIT 8,0 Mio. € (Vorjahr 6,9 Mio. €). Das Segment Armaturen erzielte ein EBIT von -0,1 Mio. € (Vorjahr -0,3 Mio. €). Das Segment KSB SupremeServ trug mit 31,9 Mio. € (Vorjahr 38,8 Mio. €) zum EBIT im Konzern bei.

### Regionenbericht

Im ersten Quartal des Berichtsjahres entwickelten sich die Regionen des Konzerns unterschiedlich. Die Region Europa blieb in Auftragseingang und Umsatz die absolut stärkste Region. Das prozentual höchste Wachstum im Auftragseingang erreichte in diesem Quartal ebenfalls die Region Europa. Im Umsatz wurde in der Region Mittlerer Osten / Afrika absolut und prozentual das stärkste Wachstum erzielt.

### Europa

Insgesamt entfiel weiterhin das mit Abstand größte Geschäftsvolumen aller Regionen des Konzerns auf Europa. Der Auftragseingang in dieser Region stieg kräftig um 38,1 % und belief sich auf 595,5 Mio. € (Vorjahr 431,1 Mio. €). Analog zum Auftragseingang entfiel auch in Bezug auf den Umsatz in Summe weiterhin der mit Abstand größte Anteil aller Regionen des Konzerns auf Europa. Der Umsatz der Region Europa belief sich auf insgesamt 350,9 Mio. € (Vorjahr 351,4 Mio. €). Dies entspricht einer stabilen Entwicklung (-0,2 %) im Vergleich zum Vorjahr.

### Asien / Pazifik

In der Region Asien / Pazifik verringerte sich der Auftragseingang kräftig um 14,9 % auf 195,0 Mio. € (Vorjahr 229,2 Mio. €); wobei der Umsatz mit 177,8 Mio. € (Vorjahr 180,2 Mio. €) einen leichten Rückgang um 2,4 Mio. € bzw. 1,3 % gegenüber dem Vorjahr verzeichnete. Absolut gesehen stellt die Region Asien / Pazifik in Auftragseingang und Umsatz weiterhin die zweitgrößte Region des Konzerns dar.

### Amerika

Die Region Amerika war im Berichtszeitraum absolut betrachtet die drittgrößte Region im Konzern. In der Region Amerika konnte der Auftragseingang mit 169,8 Mio. € (Vorjahr 166,1 Mio. €) um 3,7 Mio. €

gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden. Der Umsatz in der Region Amerika blieb mit 132,8 Mio. € (Vorjahr 140,5 Mio. €) spürbar hinter dem Vorjahr zurück.

### Mittlerer Osten / Afrika

Der Auftragseingang in der Region Mittlerer Osten / Afrika hielt sich mit 52,0 Mio. € (Vorjahr 51,9 Mio. €) auf dem Niveau des Vorjahres. Während der Umsatz in der Region mit 50,3 Mio. € (Vorjahr 36,8 Mio. €) einen kräftigen Anstieg verzeichnete. Dieser Anstieg ist maßgeblich durch die Erstkonsolidierung der KSB Pumps Arabia Ltd. bedingt.

### Free Cashflow

Der Free Cashflow hat sich von -8,8 Mio. € in der Vergleichsperiode auf -32,8 Mio. € im ersten Quartal 2026 verringert. Diese Verringerung begründet sich durch den um 18,3 Mio. € erhöhten negativen Cashflow aus Investitionstätigkeiten infolge erhöhtem Investitionsvolumen in Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen sowie der Akquisition von Gesellschaften. Des Weiteren reduzierte sich der Cashflow aus betrieblichen Tätigkeiten um 5,6 Mio. € von 18,5 Mio. € in der Vergleichsperiode auf 12,8 Mio. € in der Berichtsperiode. Dies ist im Wesentlichen auf das niedrigere Ergebnis nach Ertragsteuern zurückzuführen. Die Nettofinanzposition des KSB Konzerns (Saldo aus verzinslichen Geldwerten einerseits und Finanzverbindlichkeiten andererseits) hat sich im Vergleich zum 31. Dezember 2025 von 315,4 Mio. € auf 275,1 Mio. € vermindert.

### Zusammenfassung wesentlicher Kennzahlen

		1. Quartal 2026	1. Quartal 2025	Veränderung in %	Veränderung absolut
<b>Geschäftsverlauf und Ergebnisse</b>					
Auftragseingang	in Mio. €	1.012,3	878,4	15,2	133,9
Umsatz	in Mio. €	711,8	708,9	0,4	2,9
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)	in Mio. €	39,8	45,5	-12,4	-5,7
Ergebnis vor Finanzergebnis, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA)	in Mio. €	65,4	69,8	-6,4	-4,4
Free Cashflow (Cashflow aus betrieblichen Tätigkeiten + Cashflow aus Investitionstätigkeiten)	in Mio. €	-32,8	-8,8	272,4	-24,0
<b>Rentabilität</b>					
EBIT-Rendite (Umsatz in Relation zu EBIT)	in %	5,6	6,4	–	-0,8
<b>Mitarbeiter</b>					
Anzahl der Mitarbeiter		17.163	16.570	3,6	593

### Ausblick

Auch im Geschäftsjahr 2026 wird eine nicht operative Ergebnisbelastung für die in den kommenden zwei Jahren geplante Ablösung der bestehenden Unternehmenssoftwarelösung SAP R/3 durch SAP S/4HANA anfallen. Die Transformation führte in den ersten drei Monaten zu einer Belastung des EBIT mit externen Kosten in Höhe von 6,4 Mio. €. Die Ablösung der bestehenden Software betrachtet KSB als große Chance, die Geschäftsprozesse noch stärker auf die Unternehmensstrategie "Mission TEN30" (Steigerung der EBIT-Rendite auf mehr als 10 % bis 2030) auszurichten. Darüber hinaus bietet die neue Lösung die Vorteile, schneller an den Innovationszyklen von SAP zu partizipieren sowie Prozesse konzernweit zu standardisieren und harmonisieren, um damit Effizienzen zu heben.

Für die wesentlichen finanziellen Leistungsindikatoren des Konzerns wurden im Geschäftsbericht 2025 für das Geschäftsjahr 2026 folgende Prognosen abgegeben:

#### Voraussichtliche Entwicklung

in Mio. €	IST 2025	Prognose 2026
Auftragseingang	3.203,1	3.100 – 3.500
Umsatz	3.034,7	2.900 – 3.200
EBIT	252,1	220 – 265

KSB geht weiterhin davon aus, dass die Kenngrößen Auftragseingang, Umsatz und EBIT innerhalb der veröffentlichten Prognose für das Geschäftsjahr 2026 liegen werden.

Die geopolitischen und geökonomischen Auswirkungen des Ende Februar 2026 begonnenen

Irakkonflikts können wesentliche negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben, sofern sie von längerer Dauer sind.

### Zukunftsbezogene Aussagen

Soweit dieser Bericht zukunftsbezogene Aussagen und Informationen enthält, beruhen diese auf Annahmen der Geschäftsführenden Direktoren. Sie drücken die aktuellen Prognosen und Erwartungen im Hinblick auf künftige Ereignisse aus. Folglich sind diese zukunftsbezogenen Aussagen und Informationen mit Risiken und Unsicherheiten behaftet, die außerhalb des Einflussbereichs der Geschäftsleitung liegen. KSB weist darauf hin, dass die tatsächlichen Ereignisse oder Ergebnisse wesentlich von den dargestellten zukunftsbezogenen Aussagen und Informationen abweichen können, wenn Chancen beziehungsweise Risiken und Unsicherheiten eintreten oder sich die den Aussagen zugrundeliegenden Annahmen als unzutreffend erweisen.

### Hinweise und Veröffentlichung

Im vorliegenden Bericht können sich aufgrund von Rundungen bei Summenbildungen, bei der Berechnung von Prozentangaben sowie bei Angaben zu Veränderungen zum Vorjahr geringfügige Abweichungen ergeben.

Der Quartalsbericht wird auf der Website [ksb.com](https://www.ksb.com) veröffentlicht.

# Finanzkalender

**07. Mai 2026**

Hauptversammlung

**06. August 2026**

Halbjahresfinanzbericht

Januar – Juni 2026

**10. November 2026**

Quartalsbericht

Januar – September 2026

**02. Februar 2027**

Vorläufiger Bericht über das

Geschäftsjahr 2026

**25. März 2027**

Berichterstattung Gesamtjahr 2026

Bilanzpressekonferenz

**04. Mai 2027**

Quartalsbericht

Januar – März 2027

# Impressum

## Herausgeber

KSB SE & Co. KGaA  
Johann-Klein-Straße 9  
67227 Frankenthal  
Tel. +49 6233 86-0

## Konzerninformation

Aktuelles zu KSB finden Sie auf  
unserer Website: [ksb.com](https://www.ksb.com)

Wenn Sie mehr Informationen wünschen,  
wenden Sie sich bitte an:

## Investor Relations

Dieter Pott  
Tel. +49 6233 86-2615  
E-Mail: [investor-relations@ksb.com](mailto:investor-relations@ksb.com)

## Konzernkommunikation

Sonja Ayasse  
Tel. +49 6233 86-3118  
E-Mail: [sonja.ayasse@ksb.com](mailto:sonja.ayasse@ksb.com)

## Konzept und Gestaltung

3st kommunikation GmbH, Mainz  
KSB-Konzernkommunikation, Frankenthal



**KSB SE & Co. KGaA**  
Johann-Klein-Straße 9  
67227 Frankenthal, Germany  
[www.ksb.com](http://www.ksb.com)